

Bücherwelten für Weihnachten

Lesung mit
Alexander Kluy

AK-Bibliotheken
Bludenz und Feldkirch
November 2022

BÜCHER-LISTE WEIHNACHTEN 2022

AK-Bibliotheken Feldkirch und Bludenz

Referent: Alexander Kluy (München)



1 SERGIO DEL MOLINO:

Leeres Spanien.

Reise in ein Land, das es nie gab.
Wagenbach Verlag, 304 Seiten, 30,90 Euro

Kaum ein Buch hat Spanien in den letzten Jahren so bewegt: Sergio Del Molino erzählt vom extremen Ungleichgewicht zwischen Stadt und Land. Eine andere Kulturgeschichte Spaniens, ein Essay über die Leere und deren Spuren. Mehr als die Hälfte Spaniens ist leer: Die Bevölkerung verteilt sich zu etwa 75% auf Madrid im Zentrum und die Küstenregionen. Der Rest: sterbende Dörfer und eine Bevölkerungsdichte, die in Europa nur von Lappland und Teilen Finnlands unterschritten wird. Del Molino geht den Ursachen nach, wie der Industrialisierung unter Franco, und den Versuchen, Landflucht aufzuhalten. Und er zeigt anschaulich, wie bedeutsam das leere Spanien in der kollektiven Bildwelt des Landes ist.



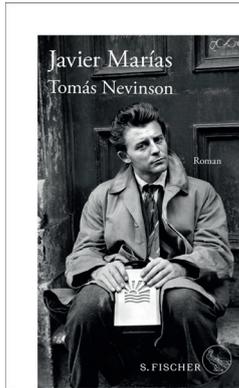
2 IRENE SOLÀ:

Singe ich, tanzen die Berge.

Roman
Trabantenverlag, 208 Seiten, 22,90 Euro

Gewitterwolken schürfen über den Rücken der Pyrenäen und ein Blitz erschlägt den dichtenden Bauern Domènec, dessen junge Frau Sió mit ihrem Schwiegervater und ihren Kindern allein zurückbleibt. Doch das Leben geht weiter. Teilnahmslos betrachten die Berge das Werden und Vergehen derer, die dort leben.

Die junge katalanische Schriftstellerin Irene Solà, für dieses Buch 2020 mit dem Europäischen Literaturpreis ausgezeichnet, erschafft eine magisch-poetische Welt, erzählt durch starke Frauen und mystische Stimmen von Großeltern, Eltern, Kindern, Tieren, Geistern, dem Wald und den Wolken. Sie alle bilden diese Geschichten, die auf eine schöne, aber auch tragische Art und Weise miteinander verbunden sind.



3 JAVIER MARÍAS:

Tomás Nevinson.

Roman

S. Fischer Verlag, 736 Seiten, 32,90 Euro

Eigentlich hat Tomás Nevinson mit dem Geheimdienst abgeschlossen. Doch sein ehemaliger Chef verführt ihn mit einem neuen Auftrag: Er soll in einer spanischen Kleinstadt eine Terroristin, die sich an früheren Anschlügen der ETA und der IRA beteiligt hat, aufspüren und beseitigen. Als er mit einer Frau, die als Zielperson in Frage kommt, eine Beziehung eingeht, gerät er in Gewissenskonflikte. Lassen sich Schuld und Unschuld zweifelsfrei erkennen? Und darf man einen Menschen töten, um ein größeres Verbrechen zu verhindern?

Marías' letzter großer labyrinthischer Roman, so raffiniert wie sprachlich elegant.



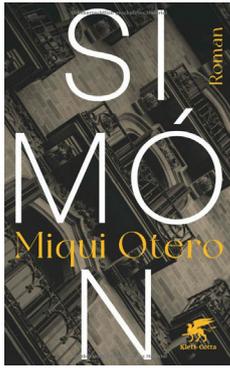
4 ALMUDENA GRANDES:

Die drei Hochzeiten der Manolita.

Roman

Hanser Verlag, 672 Seiten, 30,90 Euro

Manolitas einziger Vorsatz ist es, »nie den Fehler zu begehen, einen schönen Mann zu heiraten«. Sie ist bekannt als Señorita »Zählt-nicht-auf-mich«, doch als ihre Eltern nach Francos Machtergreifung im Gefängnis landen, muss sie sich um die Familie kümmern. Obwohl sie mit dem kommunistischen Widerstand nichts zu tun haben will, wird sie heimlich zur Botin für die Oppositionellen. Um Informationen ins Gefängnis zu schmuggeln, gibt sie vor, mit dem schüchternen und stotternden Silverio liiert zu sein. Ist dieser politische Häftling wirklich der Mann, den sie dreimal heiraten wird?



5 MIQUI OTERO:

Simón.

Roman

Klett-Cotta Verlag, 448 Seiten, 25,70 Euro

Simón wächst, weitgehend sich selbst überlassen, in einer Bar am Stadtrand von Barcelona auf. Nicht unbedingt der beste Ort für einen kleinen Jungen, doch sonntags verwandelt sich Simóns Leben in pure Magie. Denn jeden Sonntag bringt ihm sein Cousin einen historischen Abenteuerroman vom Bücherflohmarkt des Viertels mit.

Die Helden dieser Romane vergisst Simón nie wieder. Nicht, als sein Cousin spurlos verschwindet, und auch nicht, als Simón die Liebe kennenlernt und sich als Koch in Luxusküchen verdingt. Doch weder die strahlende Stadt ist vor der Entzauberung gefeit, noch Simóns eigenes Leben ...



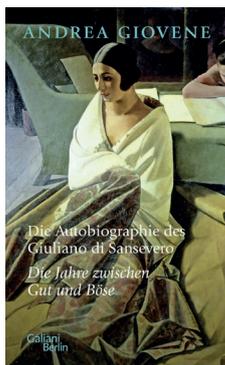
6 ANDREA GIOVENE:

Die Autobiographie des Giuliano di Sansevero.

2 Bände.

I: Ein junger Herr aus Neapel. II: Die Jahre zwischen Gut und Böse.

Galiani Verlag, 304 Seiten, 26,80 Euro + 352 Seiten, 26,80



Andrea Giovene (1904-1995) war Spross der neapolitanischen herzoglichen Familie der Girasole, die sich bis ins 11. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. Er besuchte eine Klosterschule und wurde nach dem Studium Autor. Als Kavallerieoffizier im Zweiten Weltkrieg geriet er in deutsche Kriegsgefangenschaft und war Zwangsarbeiter in Norddeutschland. Die Autobiographie des Giuliano di Sansevero (5 Bände zwischen 1966 und 1970, auf Deutsch folgen Teil 3-5 im Jahr 2023) war ein sensationeller Erfolg, wurde preisgekrönt, für den Nobelpreis nominiert und in verschiedene Sprachen übersetzt.

Giuliano di Sansevero wächst auf in der verfallenden Pracht der Paläste seiner Vorfahren; während des Aufenthalts in einer nahe bei Neapel gelegenen Klosterschule bricht der Erste Weltkrieg aus. Im Schatten des Krieges und in der turbulenten Zeit danach erwachen im jungen Giuliano die Liebe zu den Büchern, das Interesse am weiblichen Geschlecht – und die Neugier auf die Welt.

In den turbulenten Jahren eines Künstlerlebens zwischen Neapel, Mailand und Paris emanzipiert sich der junge Giuliano von den Konventionen seiner Herkunft.

Obsessionen und die unglückliche Liebe zu einer Schauspielerin enden im Entschluss, sich in ein asketisches einsames Leben im Einklang mit der Natur zurückzuziehen.



7 SANDRA KEGEL (HERAUSGEBERIN):

Prosaische Passionen.

Die weibliche Moderne in 101 Short Stories – Übersetzungen aus 20 Welt Sprachen.

Manesse Verlag, 928 Seiten, 41,20 Euro

Diese erste globale Prosasammlung weiblichen Schreibens um und nach 1900 zeigt: Die literarische Moderne war ganz wesentlich weiblich! Nicht nur in Europa, überall auf der Welt veränderte sich das künstlerische Selbstverständnis von Frauen von Grund auf. Sie eroberten sich kreative Freiräume, machten weibliches Denken und Fühlen literaturfähig, vor allem aber schufen sie große Erzählkunst.



8 JO-ANN YEOH:

Zweckfreie Kuchenanwendungen.

Roman.

Kröner Verlag, 320 Seiten, 24,70 Euro

Sukhin, 35, Single, führt ein geregeltes Leben zwischen Lesen, Arbeiten und Besuchen bei den Eltern, um deren Kartonsammlung zu hegen und zu pflegen. Er hat nur einen Freund, einen Lehrerkollegen, der ihn durch schiere Hartnäckigkeit zu einer Freundschaft gezwungen hat. Als er eines Nachmittags in Chinatown Besorgungen macht, stolpert er über eine Obdachlose, die ihn wiedererkennt – und die er wiedererkennt. Sukhin wird durch die Begegnung völlig aus der Bahn geworfen. Als er tiefer gräbt, bricht Chaos aus, flankiert von Kuchen und Tee und stapelweise Karton ...



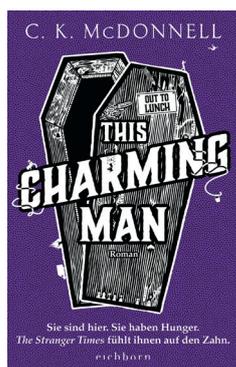
9 SHIRLEY JACKSON:

Krawall und Kekse.

Roman

Arche Verlag, 256 Seiten, 23,70 Euro

Neben ihrem Talent für das Schaurige war die amerikanische Autorin Shirley Jackson (1916–1965, 17 Bücher) bekannt für die absurd-komische Betrachtung ihres Lebens als Ehefrau und Mutter von 4 (!) Kindern in einem baufälligen Herrenhaus in Vermont. In Krawall und Kekse (1953), nun neu übersetzt, hadert sie mit liegenbleibenden Autos, Haushaltshilfen, die nicht wiederkommen, und einem Ehemann, der mit seiner Brut erst etwas zu tun haben will, wenn sie lesen und schreiben kann. Auch die altklugen Kinder tanzen ihr auf der Nase herum. Ein zeitloses Lesevergnügen, das damalige wie gegenwärtige Rollenverhältnisse aufs Korn nimmt.



10 C. K. MCDONNELL:

This Charming Man.

Roman.

Eichborn Verlag, 528 Seiten, 22,70 Euro

10a C. K. McDonnell: The Stranger Times. Eichborn 2021, 464 Seiten, 20,60 Euro

Es gibt keine Vampire. Umso ärgerlicher, wenn sie in Manchester auftauchen. Wirklich niemand freut sich darüber. Nicht die magischen Wesen, die es tatsächlich gibt, und schon gar nicht die Menschen in Manchester. Denn nichts ist ärgerlicher, als von ausgedachten Monstern um die Ecke gebracht zu werden. Zum Glück gibt es die Mitarbeiter der Stranger Times ... wo dunklen Kräften auf den Grund gegangen wird. Die Wochenzeitung ist Großbritanniens erste Adresse für Unerklärtes und Unerklärliches. Zumindest ist das ihre Eigenwerbung ... Gleich in Hannah Willis' erster Arbeitswoche bei der Zeitung tritt eine Tragödie ein, und The Stranger Times ist gezwungen, tatsächlich Journalismus zu betreiben. Hannah und ihre Kollegen finden heraus: Einige der Geschichten, die sie zuvor selbst als Unsinn abgetan hatten, sind furchtbar real.



11 PETER SWANSON:

Acht perfekte Morde.

Kriminalroman

Blanvalet Verlag, 352 Seiten, 15,50 Euro

Einst veröffentlichte Malcolm Kershaw, Buchhändler und Krimi-Liebhaber, eine Liste der perfekten Morde der Literaturgeschichte auf dem Blog des Buchladens »Old Devils Bookstore«. Zehn Jahre später gehört Malcolm die Buchhandlung. Die Liste hat er längst vergessen und ist völlig überrascht, als FBI-Agentin Gwen Mulvey auftaucht. Sie ist einer Mordserie auf der Spur, die auf unheimliche Weise an Malcolms Liste erinnert. Doch Mulvey ist nicht die Einzige, die sich für den Buchhändler interessiert. Im Schatten lauert ein Killer, der jeden Zug von Malcolm beobachtet. Und er weiß um dessen Geheimnis aus der Vergangenheit ...



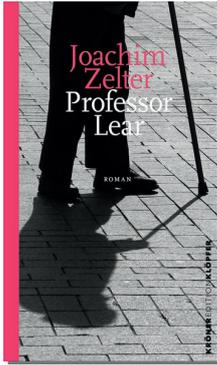
12 CHRIS POWER:

Ein einsamer Mann.

Roman

Ullstein Verlag, 320 Seiten, 23,70 Euro

Robert, ein Brite, ist Schriftsteller und lebt mit Familie in Berlin. Zufällig macht er die Bekanntschaft von Patrick, auch er Brite. Als ehemaliger Ghostwriter des ermordeten russischen Oligarchen Sergei Vanyashin, einem Feind des Kremls, fühlt sich Patrick verfolgt. Robert hält Patrick für paranoid, ist aber fasziniert von dessen Geschichte und sieht in ihr die Chance, seine Schreibblockade zu überwinden. Dann geschehen seltsame Dinge. Die Schattenwelt, die Patrick beschreibt, mag ja existieren, aber er ist gewiss kein Teil davon. Oder etwa doch ...?



13 JOACHIM ZELTER

Professor Lear.

Roman

Kröner Verlag, 144 Seiten, 22,70 Euro

Man nennt ihn Geistesriesen. Letzten Intellektuellen des Landes. Eiger Nordwand unter den Philosophen. Die Rede ist von Professor Eiger, der an seinem Geburtstag mit einem großen Festakt von seinen Ämtern an der Universität verabschiedet wird. Es beginnt der Ruhestand – in emsiger Arbeit an Buchprojekten. Und es beginnt Eigers Niedergang: von den Kollegen bald vergessen, an der Universität kaum vermisst. Ein Niedergang, der sich auf vielen Ebenen abzeichnet, Akt für Akt kommt dem sprachgewaltigen Philosophen die Sprache abhanden. Und mit der Sprache das Gedächtnis und die Erinnerung.



14 RAINER MORITZ:

Das Schloss der Erinnerungen.

Roman

Kampa Verlag, 208 Seiten, 20,60 Euro

Ein Schlösschen im Südwesten Frankreichs. Als Jean Durand, der letzte Schlossherr, stirbt, verfällt das Anwesen. Jeans Witwe ist gezwungen zu verkaufen, an ein Münchner Ehepaar, das das Schloss zu einer Tagungsstätte ausbaut. Sie erhält lebenslanges Wohnrecht, umsorgt vom Personal, das die alten Gemäuer im Sommer mit Leben erfüllt, an dem Germaine aber nicht teilnimmt. Seit Jahren schon verlässt sie ihr Zimmer nicht mehr. Morgens hört sie Radio Vatican, abends schaut sie sich Western mit John Wayne an. Die übrige Zeit verbringt sie damit, auf den Tod zu warten, ihren verschwommenen Erinnerungen nachzuspüren und sich die Frage zu stellen, welchen Sinn ihr Leben besaß. Bis zwei junge Frauen und ein Schriftsteller sie aus der Reserve locken ...



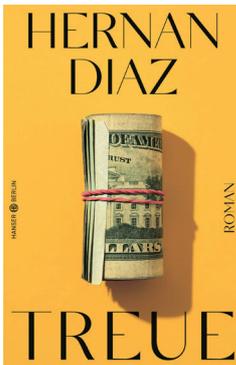
15 MARIETTE NAVARRO:

Über die See.

Roman

Kunstmann Verlag, 160 Seiten, 20,60 Euro

Auf einer Fahrt in die Tropen, kurz hinter den Azoren richtet die Besatzung eines Containerschiffs eine ungewöhnliche Bitte an die Kapitänin: Sie möchten hier, auf dem offenen Meer, schwimmen gehen. Das hat es noch nie gegeben. Zu ihrer eigenen Überraschung lässt die Kapitänin es zu. Sie bleibt allein auf dem Schiff, mit all den Zweifeln, ob sie das Richtige entschieden hat. Werden die Männer zurückkommen? Das Schiff wird immer langsamer, ein mysteriöser Nebel kommt auf. Wieso kann die Kapitänin auf einmal das Herz des Schiffes schlagen hören ...?



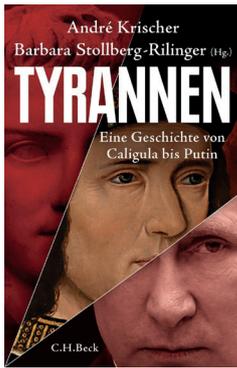
16 HERNAN DIAZ:

Treue.

Roman

Hanser Verlag, 416 Seiten, 27,80 Euro

Am Anfang steht das Geld. Und ein Mann, der es zu vermehren versteht wie kein Zweiter. In der New Yorker Finanzwelt der 20er-Jahre wächst Benjamin Rasks Vermögen ins Unermessliche. Aber erst seine Ehe mit der geheimnisvollen Helen gibt seinem Leben Sinn. Bald vibriert die ganze Stadt vor Gerüchten um das rätselhafte Paar, und mit der Zeit beginnen die vielen Erzählungen die Wahrheit über die Eheleute zu verschleiern. Bis sich eine unerwartete Stimme in dem Gewirr Gehör verschafft ...



**17 BARBARA STOLLBERG-RILINGER UND ANDRÉ KRISCHER
(HERAUSGEBER):**

Tyrannen.

Eine Geschichte von Caligula bis Putin
C. H. Beck Verlag, 352 Seiten, 30,80 Euro

Was haben Verbrecher wie Putin und Assad und Finsterlinge wie Idi Amin oder Erdogan mit klassischen historischen Bösewichten wie Caligula, Nero, Richard III. oder Ivan dem Schrecklichen gemeinsam? Haben sie überhaupt etwas gemeinsam – außer dem Umstand, dass sie alle als »Tyrannen« oder »Despoten« bezeichnet werden? Die 20 hier versammelten präzisen und spannenden Portraits ausgewählter Protagonistinnen und Protagonisten zeigen, dass die Antwort auf diese Frage nicht leichtfällt.



18 PETER ENGLUND:

Momentum.

November 1942 – wie sich das Schicksal der Welt entschied.
Rowohlt Berlin Verlag, 672 Seiten, 36 Euro

Im November 1942 kommt es gleich auf mehreren Kriegsschauplätzen zur Entscheidung: in der Schlacht von El Alamein in Ägypten; auf der Pazifikinsel Guadalcanal; in Stalingrad. Geschehnisse, die die Wende des Kriegs herbeiführen und die der Schwede Peter Englund so weltumspannend wie dicht erzählt, aus der Sicht derjenigen, die diesen Krieg erlebten: ein deutscher U-Boot-Kommandant im Nordatlantik, ein zwölfjähriges Mädchen in Schanghai, ein sowjetischer Infanterist in Stalingrad, ein Partisan in den belarussischen Wäldern, eine Journalistin in Berlin, eine Hausfrau auf Long Island. Dazu kommen bekannte Figuren wie Sophie Scholl, Ernst Jünger oder Albert Camus. Ein grandioses Stück »Anti-Geschichte«, das in Einzelschicksalen die existenzielle Dimension des Krieges erfahrbar macht.



19 GEORG W. BERTRAM UND MICHAEL RÜSENBERG:

Improvisieren!

Lob der Ungewissheit.
Reclam Verlag, 120 Seiten, 6,20 Euro

Der Mensch ist das improvisierende »Tier« schlechthin. Denn er kann aus mangelnder Vorbereitung Chancen kreieren, sich Situationen anpassen und mit Flexibilität das Beste daraus machen. Improvisation darf dabei nicht mit Stümperei verwechselt werden.

Der Jazzmusiker Lee Konitz forderte von Mitmusikern und Zuhörern, darauf vorbereitet zu sein, unvorbereitet zu sein. Wer souverän mit unklaren Situationen umgehen möchte, sollte den Zwang zur Improvisation niemals fürchten: Herausforderungen und Krisen sind ohne diese grundlegende menschliche Fähigkeit nicht zu meistern.

G. W. Bertram ist Professor für Ästhetik und theoretische Philosophie in Berlin und M. Rüsenberg ist Musikjournalist und Klangkünstler.

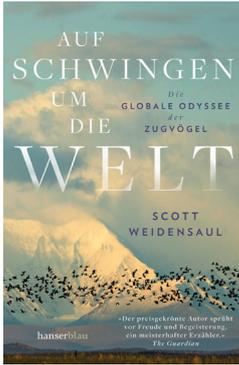


20 DAVE GOULSON:

Stumme Erde.

Warum wir die Insekten retten müssen.
Hanser Verlag, 368 Seiten, 25,70 Euro

Insekten mögen klein sein, aber sie verrichten die großen Arbeiten auf unserer Erde. Sie entsorgen Abfälle, bestäuben Pflanzen, ernähren unzählige Tierarten und bereichern die Welt mit ihrer vielgestaltigen Schönheit. Dennoch wird ihr Beitrag kaum wahrgenommen und Tag für Tag sterben hunderte Arten aus. Was bedeutet ihr Verschwinden für uns Menschen? Der Engländer Dave Goulson, der Erzähler unter den Biologen, zeichnet das Bild vom Aufstieg und Niedergang der Insekten. Wie kein anderer vermag er vorwegzunehmen, was genau passieren wird, sollte das Insektensterben nicht gestoppt werden.



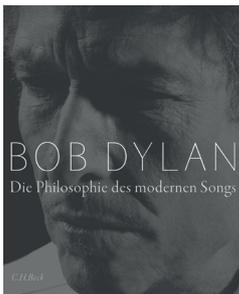
21 SCOTT WEIDENSAUL:

Auf Schwingen um die Welt.

Die globale Odyssee der Zugvögel.
hanserblau, 416 Seiten, 26,80 Euro

Milliarden Vögel umrunden jedes Jahr die Erdkugel. Der spatzgroße Strandläufer fliegt ohne Halt von Kanada nach Venezuela – das entspricht 126 aufeinanderfolgenden Marathons ohne Nahrung, Wasser oder Schlaf. Dabei zieht er Feuchtigkeit aus seinen Muskeln und Organen und nutzt das Magnetfeld der Erde mittels einer Form von Quantenverschränkung, die Einstein nervös gemacht hätte.

In den letzten 20 Jahren ist unser Wissen über Zugvögel sprunghaft gewachsen. In seinem elegant erzählten Meisterwerk zeigt der preisgekrönte Autor und Ornithologe Scott Weidensaul, dass wir mehr über die Lebewesen auf Erden verstehen, wenn wir uns mit dem Naturwunder über unseren Köpfen beschäftigen.

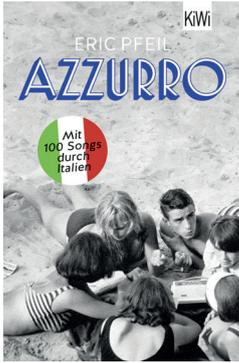


22 BOB DYLAN:

Die Philosophie des modernen Songs.

C. H. Beck Verlag, 352 Seiten, 36 Euro

»Blowin' in the wind«, »All along the watchtower«, »Knockin' on heaven's door« – seine Songs besitzen eine poetische Kraft, für die er 2016 mit dem Nobelpreis für Literatur geehrt wurde. Nun legt Dylan ein Buch vor, in dem er nicht auf sein Werk zurückblickt, sondern auf mehr als 60 Songs, die ihn beeindruckt und geprägt haben: eine Masterclass in der Kunst des Songwritings, die von Little Richard zu Frank Sinatra, von Elvis Presley zu The Clash, von Nina Simone zu Elvis Costello führt.



23 ERIC PFEIL:

Azzurro.

Mit 100 Songs durch Italien.

Kiepenheuer & Witsch Verlag, 368 Seiten, 14,40 Euro

Das Land jenseits der Alpen zieht an, es strahlt und schmeckt – und immer klingt es! »Wir Italiener sind Spatzen und Nachtigallen. Alle singen bei uns«, sagte Lucio Dalla einmal. Und so gibt es keinen besseren Schlüssel, um das Land zu verstehen, als die Musik. Und keinen schöneren.

Ob Mina, Ricchi e Poveri oder Adriano Celentano, die Canzone ist nationales Kulturgut: vom neapolitanischen Lied über die jährlich neuen Sommerhits bis hin zu Italo-Disco oder den Werken der Cantautori. Eric Pfeil macht sich mit uns auf die Reise, im Gepäck 100 Lieder, die uns ein Land, seine Geschichte und seine schönsten Flecken näherbringen, und die dazu einladen, wieder und immer wieder gehört zu werden.



24 TIM PARKS:

Der Weg des Helden.

Auf Garibaldis Spuren von Rom nach Ravenna.

Kunstmann Verlag, 432 Seiten, 28,80 Euro

Der Marsch Garibaldis und seiner Garibaldini durch den Apennin von Rom nach Ravenna ist legendär und zentral für die Einigung Italiens. Im Sommer 2019 folgte Tim Parks Garibaldis Spuren und ist durch das Herz des Landes gewandert: eine großartige Erkundung von Italiens Vergangenheit und Gegenwart. Ein Reisebericht, der von Garibaldis Entschlossenheit, seiner Kreativität, seinem Mut und seinem tiefen Glauben erzählt und ein faszinierendes Porträt Italiens zeichnet, damals und heute.